

Einspeisevergütungssystem (EVS)

Mehrkostenfinanzierung (MKF)

Jahresbericht 2019



Die in diesem Jahresbericht aufgeführten Zahlen beziehen sich auf das Kalenderjahr 2019.

Die offizielle Jahresrechnung des Netzzuschlagsfonds findet sich in der Staatsrechnung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Aufgrund des unterschiedlichen Abschlussdatums der Jahresrechnung ergeben sich Differenzen zu den Angaben in diesem Bericht.

Nachfrage, Produktion und Vergütung

Am 1. Januar 2018 ist das neue Energiegesetz in Kraft getreten. Mit dem neuen Gesetz wird die Einspeisevergütung neu zeitlich befristet: Gesuche können nur noch bis Ende 2022 ins Fördersystem aufgenommen werden, erneuerte und erweiterte Anlagen gar nicht mehr. Die Vergütung für Anlagen, die neu ins Fördersystem aufgenommen werden, orientiert sich an den Gestehungskosten einer Referenzanlage und ist somit nicht mehr in jedem Fall kostendeckend.

Für Photovoltaikanlagen aller Grössen stehen mit dem neuen Gesetz Einmalvergütungen zur Verfügung. Auch für gewisse Kleinwasserkraftwerke und Biomasse-Kraftwerke sind neu Investitionsbeiträge vorgesehen.

Das Bundesamt für Energie hatte für das Einspeisevergütungssystem im Jahr 2019 folgende Kontingente freigegeben:

Photovoltaik

Alle Anlagen ab 100 kW Leistung, die bis und mit 30. April 2012 angemeldet wurden, sofern für sie das Wahlrecht zugunsten der Einspeisevergütung ausgeübt wurde. 222 Projekte und Anlagen konnten mit diesem Kontingent im 2019 in die Einspeisevergütung aufgenommen werden.

Kleinwasserkraft-, Windenergie-, Biomasseanlagen

Baureife oder bereits realisierte Anlagen, welche die vollständigen Unterlagen zur Baureife oder Inbetriebnahme bis zum 31. Dezember 2017 eingereicht hatten, wurden im Juli 2019 in das Einspeisevergütungssystem aufgenommen.

Neue Gesuche

Während im Jahr 2018 lediglich noch 4170 Anmeldungen zur Förderung eingereicht wurden, stieg dieser Wert im Jahr 2019 wieder auf über 11'000 Gesuche an.

2019				
	Anlagen in Betrieb	Installierte Leistung (in MW)	Effektive Jahresproduktion (in GWh)	Gesamtvergütung (in 1000 CHF)
Wasserkraft	642	480.3	1684.1	207'216
Photovoltaik	11'991	663.2	621.8	189'573
Windenergie	40	62.0	117.1	21'625
Biomasse	301	375.5	1121.7	187'412
Gesamt	12'974	1581.0	3544.7	605'827

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der geförderten Anlagen im Jahr 2019 um 236 Anlagen auf nunmehr 12'974 Anlagen angestiegen. Die erzielte Jahresproduktion überstieg zum ersten Mal den Wert von 3500 GWh.

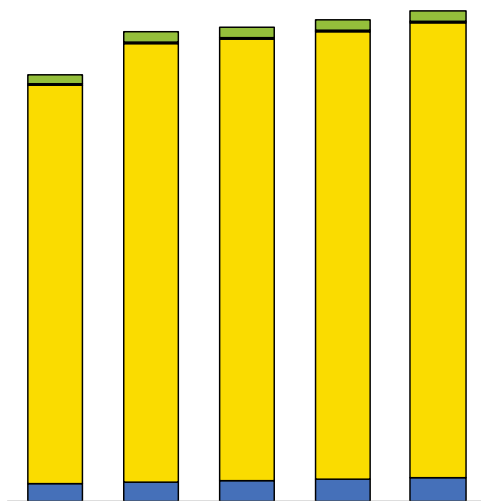
	2019			2018		
	Gesamtvergütung aus:			Gesamtvergütung aus:		
	Produktion [MWh]	NZF-Fonds [TCHF]	Marktpreis [TCHF]	Produktion [MWh]	NZF-Fonds [TCHF]	Marktpreis [TCHF]
Wasserkraft	1'684'081	176'828	30'388	1'462'879	144'906	60'928
Photovoltaik	621'800	167'730	21'843	580'231	154'634	33'078
Windenergie	117'138	19'017	2'608	84'215	11'947	4'496
Geothermie	0	0	0	0	0	0
Biomasse	1'121'712	163'861	23'552	1'032'522	140'063	52'584
Gesamt	3'544'731	527'435	78'392	3'159'847	451'551	151'086

Die Produktion hat 2019 gegenüber 2018 um 385 Gigawattstunden zugenommen. Die Marktpreise sind 2019 gegenüber 2018 wieder gesunken, was die Einkünfte aus dem Verkauf der produzierten Energie gemindert hat.

2019					
Technologie	Anzahl Anlagen	Ø installierte Leistung (kW/Anlage)	Ø Stromproduktion (MWh/Anlage)	Ø Gesamtvergütung (CHF/MWh)	Ø KEV-Förderanteil (%)
Wasserkraft	642	825	2'953	123.04	85
Photovoltaik	11'991	56	52	304.88	89
Windenergie	40	1'590	2'690	184.61	88
Geothermie	0	0	0	0	0
Biomasse	301	1'299	4'307	167.08	87
Gesamt	12'974	124	289	170.91	87

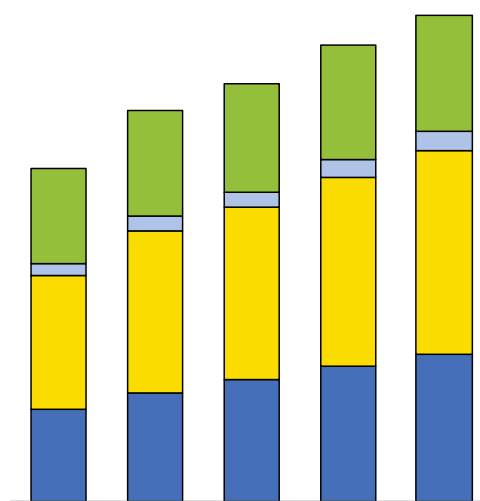
Die durchschnittliche installierte Leistung ist auf 124 kW pro Anlage angestiegen (116 kW/Anlage im 2018). Die durchschnittliche Gesamtvergütung ist von 191 Franken pro Megawattstunde (entsprechend 19.1 Rp./kWh) im 2018 auf 171 Fr./MWh (bzw. 17.1 Rp./kWh) gesunken.

Anlagen in Betrieb



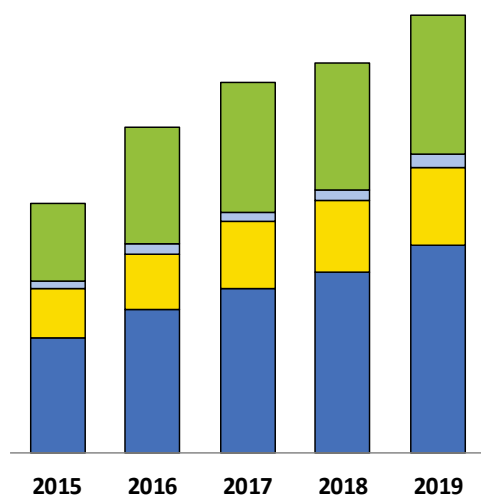
479	534	556	582	642
10'512	11'563	11'658	11'828	11'991
30	34	34	39	40
269	280	281	289	301
11'290	12'411	12'529	12'738	12'974

Installierte Leistung in MW



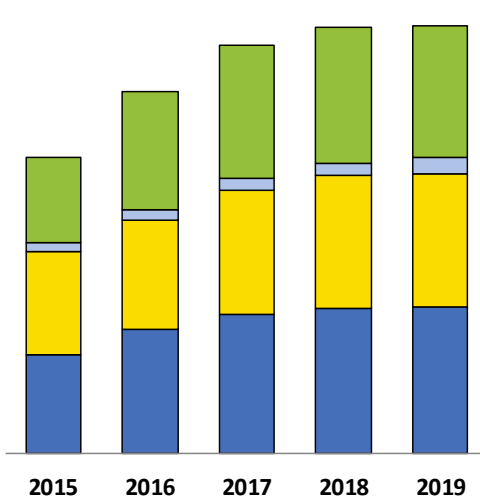
301	354	396	439	480
433	526	561	614	663
42	49	49	62	62
309	345	352	368	375
1'085	1'274	1'358	1'483	1'581

Effektive Jahresproduktion in GWh



930.3	1'166.9	1'326.9	1'462.9	1'684.1
395.6	448.3	543.7	580.2	621.8
62.8	73.9	81.9	84.2	117.1
629.3	943.6	1'042	1'032.5	1'121.7
2'018	2'633	2'995	3'160	3'545

Gesamtvergütung in Mio. CHF

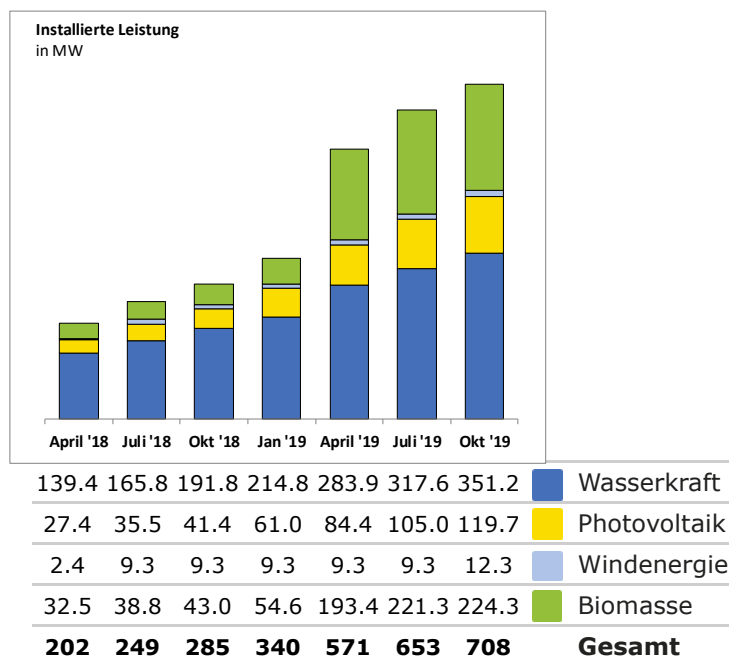
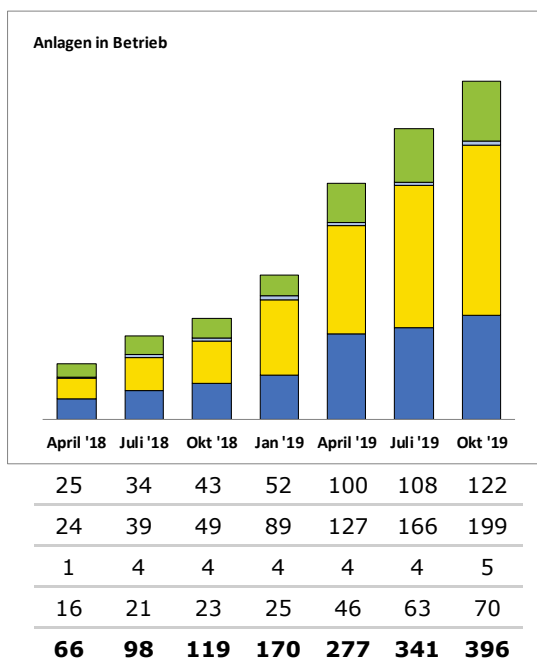


139.5	176.5	196.6	205.8	207.2
146.7	153.8	176.8	187.7	189.6
11.8	13.8	15.5	16.4	21.6
120.6	167.0	188.4	192.6	187.4
418.6	511.1	577.3	602.6	605.8

Direktvermarktung

Mit der Revision des Energiegesetzes per 1. Januar 2018 wurde die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) durch das sogenannte Einspeisevergütungssystem (EVS) mit Direktvermarktung abgelöst. Gesetz und Verordnung schreiben vor, dass Anlagen mit einer Leistung ab 100 kW ab dem 1. Januar 2020 die Pflicht zur Direktvermarktung ihrer Produktion haben. Für Anlagen, die bereits eine Einspeisevergütung nach «altem» Recht (vor dem 1. Januar 2018) erhalten haben, gilt die Pflicht zur Direktvermarktung ab einer Leistung von 500 kW. Seit dem 1. April 2018 sind freiwillige Eintritte in die Direktvermarktung möglich.

Eintritte in die Direktvermarktung 2018 und 2019



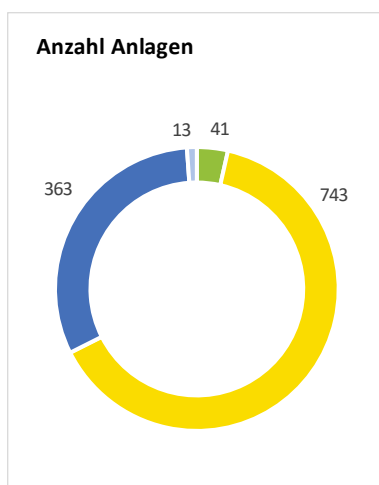
Produktion in der Direktvermarktung (DV)

Anlagen in der Direktvermarktung wird eine Einspeiseprämie sowie ein technologieabhängiges Bewirtschaftungsentgelt ausbezahlt. Die Einspeiseprämie berechnet sich aus der bisher gewährten Vergütung abzüglich des jeweils quartalsweise berechneten Marktpreises. Betreiber von Anlagen in der Direktvermarktung vermarkten den produzierten Strom selber oder über einen spezialisierten Dienstleister („Direktvermarkter“).

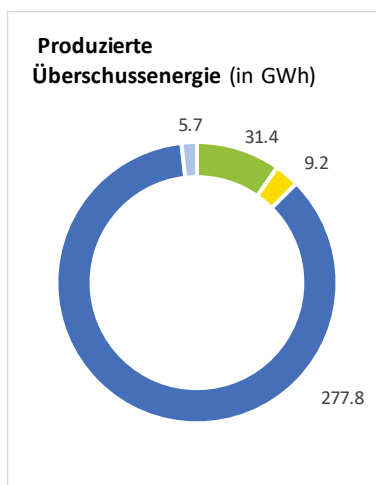
	2019 Direktvermarktung			2018 Direktvermarktung		
	Produktion	Gesamtvergütung aus:		Produktion	Gesamtvergütung aus:	
	[MWh]	NZ-Fonds [TCHF]	Marktpreis [TCHF]	[MWh]	NZ-Fonds [TCHF]	Marktpreis [TCHF]
Wasserkraft	1'684'081	176'828	30'388	1'462'879	144'906	60'928
davon DV	1'107'200	105'579		402'781	32'278	
davon EP	576'880	71'250	30'388	1'060'098	112'628	60'928
Photovoltaik	621'800	167'730	21'843	580'231	154'634	33'078
davon DV	88'903	17'197		28'080	4'491	
davon EP	532'897	150'533	21'843	552'152	150'143	33'078
Windenergie	117'138	19'017	2'608	84'215	11'947	4'496
davon DV	19'803	2'598		7'105	885	
davon EP	97'335	16'418	2'608	77'110	11'062	4'496
Geothermie	0	0	0	0	0	0
davon DV	0	0		0	0	
davon EP	0	0	0	0	0	0
Biomasse	1'121'712	163'861	23'552	1'032'522	140'063	52'584
davon DV	565'117	86'026		126'861	24'808	
davon EP	556'595	77'835	23'552	905'661	115'255	52'584
Gesamt	3'544'731	527'435	78'392	3'159'847	451'551	151'086

Mehrkostenfinanzierung

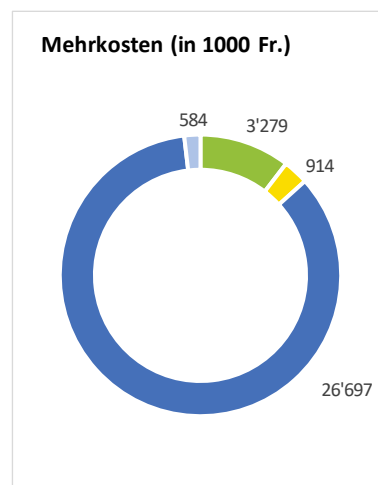
Bei der Mehrkostenfinanzierung (MKF) werden die Anlagenbetreiber von den lokalen Energieversorgungsunternehmen (EVU) mit jährlich durchschnittlich 15 Rappen pro kWh vergütet. Die Mehrkosten, welche den EVU gegenüber den Bezugspreisen für gleichwertige Energie bei ihren Vorlieferanten entstehen, werden aus dem Netzzuschlagsfonds finanziert. Für die im Jahr 2019 produzierte Strommenge von 324'146 MWh wurden 31.5 Millionen Franken aufgewendet, gegenüber 29.6 Millionen Franken im Vorjahr. Das Verhältnis von Strommenge und Vergütungssumme ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben.



Im Jahr 2019 wurden mit der MKF 1'160 Anlagen unterstützt.



Die MKF-Anlagen produzierten 324.1 GWh erneuerbaren Strom.



Für die Mehrkostenfinanzierung wurden im Jahr 2019 insgesamt 31.5 Millionen Franken aus dem Netzzuschlagsfonds verwendet.

